



Landkreis
Waldshut



Liebe Eltern,

wir wünschen uns, dass Ihre Kinder „**Fit für den Schulbus**“ sind. Sie können das mit Ihren Kindern trainieren. Wir alle können viel zur Sicherheit Ihrer Kinder im Schulbus beitragen, wenn wir bestimmte Regeln beachten und Sie ggf. das Verhalten an der Bus-Haltestelle und das Busfahren mit Ihren Kindern üben und ihnen die wichtigsten Regeln vermitteln.

Die wichtigste Regel zuerst: **Niemals vor oder hinter dem stehenden Bus auf die Straße laufen!** Erst wenn der Bus abgefahren ist, hat man genügend Sicht, um zu erkennen, ob die Fahrbahn frei ist.

Doch auch folgende Regeln sind wichtig:

- Rechtzeitig von zuhause weggehen - weil ein Kind, das hetzen muss, nicht auf den Verkehr achtet.
- An der Haltestelle nicht herumtoben, rangeln oder gar raufen – weil ein Kind, auch ein unbeteiligtes, dabei schnell auf die Fahrbahn geraten kann.
- Mindestens einen Meter Abstand zum Bus halten, wenn er an die Haltestelle fährt – weil die rechte Frontseite des Busses dabei auf den Gehsteig ausschwenkt.
- Nicht gegen die Bustüren drücken – weil sie bei Druck blockieren und erst recht nicht aufgehen.
- Beim Einsteigen nicht drängeln – weil Kinder ansonsten stolpern und stürzen könnten.
- Die Fahrkarte schon vor dem Einsteigen bereithalten – weil es dann schneller geht und sich kein „Stau“ bildet.
- Schultaschen im Bus nicht in den Mittelgang oder auf Sitzplätze stellen - weil andere sonst darüber stolpern oder keinen Platz mehr finden.
- Schultaschen beim Sitzen nicht auf dem Rücken behalten, sondern auf den Schoß nehmen oder vor den Beinen abstellen – weil man mit dem Ranzen auf dem Rücken schlecht und unsicher sitzt.
- Während der Fahrt nicht umherlaufen und sich gut festhalten, wenn man stehen muss – weil man sonst ungeschützt ist, wenn der Fahrer bremsen muss.

Sollten Sie Ihre Kinder mit dem Auto abholen, sind hier kurz und knapp die Regeln für Eltern an der Bus-Haltestelle zusammengefasst:

1. Fährt ein Bus mit eingeschalteten Warnblinkern eine Bus-Haltestelle an, gilt für die Fahrzeuge hinter ihm ein **striktes Überholverbot**, auch dann, wenn mehrere Fahrspuren vorhanden sind. Der Grund: Um den Bus zu erreichen, überqueren Fußgänger unter Umständen die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten.
2. Steht der Bus mit eingeschalteten Warnblinkern an einer Bus-Haltestelle, auch in einer eigenen Haltebucht, darf nur in **Schrittgeschwindigkeit**, das heißt mit ungefähr sieben Stundenkilometern und nur in einem solchen Abstand vorbeigefahren werden, dass eine Gefährdung von Fahrgästen ausgeschlossen ist. Die Schrittgeschwindigkeit gilt auch für den Gegenverkehr auf derselben Fahrbahn. Die Fahrgäste dürfen nicht behindert werden. Wenn nötig müssen Sie auch warten. Der Grund: Auch hier muss man damit rechnen, dass Fahrgäste auf die Straße laufen, ohne auf den Verkehr zu achten.

Wir wünschen allen Schülern einen guten Schulweg – mit und ohne Bus.

Ihr Landkreis Waldshut

Ihre Südbadenbus